



Das freut den Ordnungsfreak: Der Paddock-Wizard nimmt einen Radsatz, Werkzeug und Pflegemittel auf und lüftet auch noch den Helm

BOXENAUSSTATTUNG

schlagenes Visier. Hier ein Tipp für all jene, die kein Pinlock-System am Visier haben: die FogCity-Folie. Schon seit Jahren auf dem Markt, funktioniert diese Folie ähnlich dem Pinlock, nur dass sie nicht an Knöpfen, sondern per dünner Klebeschicht befestigt wird. Die Folie kann jederzeit wieder entfernt werden und hinterlässt keinerlei Rückstände.

REGENFAHRTEN

Was tun, wenn Petrus im Angesicht all dieser schönen Racebikes einfach nicht mehr innehalten kann und sich in Freudentränen ergießt, sprich, es regnet? Schön gechillt in der Box verharren und Kaffee trinken? Bloß nicht! Auch wenn einem die Stimmen im Kopf ständig abraten, so sollte jeder Regenschauer genutzt werden. Denn – und das wird jeder erfahrene Racer bestätigen – nirgends lernt man so gut das runde und saubere Fahren wie in einem ordentlichen Sommerregen. Hier ist kein Platz für Harakiri oder wildeste Letzte-Rille-Manöver. Also, rein in die Regenkombi – hier greifen wir beispielsweise ins Held-Regal und sind mit dem Zweiteiler super bedient.

Ist der Mensch für die Fluten gewappnet, gilt es aber auch noch das Bike für den Ritt durch das Nass vorzubereiten. Als Erstes nehmen wir den

Ein Zentralständer hebt das ganze Moped mit einem Hub. Der TuffJug-Kanister funktioniert wie eine Schnelltankanlage



oder die Verschlussstopfen aus dem Verkleidungskeil, um nicht unser eigenes Freibad herumzuchauffieren. Anschließend trimmen wir das Fahrwerks-Setup in Richtung soft, denn schließlich wird im Nassen nicht so hart gebremst und so extrem beschleunigt. Zug- und Druckstufe an Gabel und Federbein kann man hierbei ruhig zwei bis drei Klicks weiter aufmachen. Wichtig dabei ist jedoch, sich die Veränderungen zu notieren und später, wenn es wieder trocken ist, das Grundsetup wieder einzustellen. Wer extrem bissige Karbonbeläge in seine Brems-

anlage verbaut hat, sollte sich auf jeden Fall eine Garnitur Sinter-Racing-Beläge mit in die Kiste packen (zu denen wir ohnehin für den Hobbygebrauch eher raten würden) und für den Regen umrüsten. Karbonbeläge tun sich merklich schwer, bei Regenfahrten Temperatur aufzubauen und zu halten. Und zu guter Letzt noch ein Wort zu den Regenreifen. Diese gehören nicht wie normale Rennreifen vorgewärmt. Wenn überhaupt, dann nur mit einstellbaren Reifenwärmern und einer Maximaltemperatur von 40 Grad. Wir empfehlen Hobbyracerern jedoch